

Leserbrief vom 29.07.2013 zum Bericht im Main-Echo
Am 27.07.2013 Obernburg „Völlig aus dem Ruder gelaufen“
Bericht zur Sitzung des Stadtrats und zum „Zwischenruf“

Traurig, traurig, traurig - völlig aus dem Ruder gelaufen

Als „ständiger“ Besucher der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats möchte ich mich zu dieser Sitzung und zum Bericht im Main-Echo äußern.

Nein – ich bin kein Freund der Arbeitsweise von Bürgermeister Berninger.

Ja – ich habe auch den Eindruck, dass Bürgermeister Berninger sein eigenmächtiges Handeln gerne verschleiert.

Ja – ich bin der Meinung, dass die Planungen und Schätzungen für das Jubiläumsjahr nicht professionell durchgeführt wurden.

Ja – auch ich glaube, dass Informationen nur sehr spärlich fließen bzw. zurückgehalten werden und Bürgermeister Berninger für viele Fehler verantwortlich ist

Nein - ich bin nicht traurig, dass Bürgermeister Berninger von „seiner“ CSU nicht mehr aufgestellt wird.

Aber: was in dieser Sitzung geschehen ist, finde ich nur traurig, traurig, traurig und unwürdig für „den Stadtrat“ – wobei ich weiß, dass nicht alle Stadträte daran beteiligt waren. Wie jedoch Teile der CSU-Fraktion mit „ihrem“ Bürgermeister umgehen, dessen Arbeitsweise nach seiner ersten Periode bereits bekannt war und der dennoch von der CSU nominiert wurde, das hat nichts mehr mit dem genannten „Beginn einer Hetzjagd“ zu tun. Dies ist nur damit zu vergleichen, dass auf eine bereits am Boden liegende wehrlose Person eingetreten wird. Bei diesem Verhalten frage ich mich, ob diese Fraktion das „C“ in ihrem Namen verdient.

Dass andere Fraktionen sich nicht zurückhielten, wundert mich nicht – schließlich haben diese Bürgermeister Berninger nicht erst seit dieser Sitzung im Visier. Eher verwundert war ich über das Verhalten der „Aktiven Liste“. Von hier kamen ausschließlich ruhige und besonnene Wortmeldungen. So ist auch der laute Aufruf von Stadtrat Jürgen Wolf („Aktive Liste“ und nicht „FW“ !) zu erklären. Dieser versuchte mit den Worten: „Schluss mit dem Nachkarteln – der Beschluss ist gefasst“ den Tumult zu beenden, nachdem der 1. Bürgermeister nicht eingriff und der 2. Bürgermeister daran lautstark beteiligt war.

Alles in allem: Traurig, traurig, traurig und völlig aus dem Ruder gelaufen.

Uwe Beck
Gartenstraße 12
63785 Obernburg